

**Protokoll der Fachausschusssitzung "Bau, Umwelt und Verkehr"
des Stadtteilbeirates Walle vom 04.09.2017 im Ortsamt West**

Nr.: XII/09/17

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

anwesend:

Herr Thomas Bierstedt

Herr Jürgen Diekmeyer

Herr Wolfgang Golinski

Herr Jens Hirschberg

Herr Gerald Höns

Herr Jens Oldenburg

Herr Dr. Karsten Seidel

Frau Dr. Angela Stoklosinski (i.V. für Herrn Christian Boiselle)

Herr Gerald Wagner

verhindert sind:

Herr Christian Boiselle

Herr Manfred Schäfer

Gäste:

Herr S. Surma - Verkehrssachbearbeiter Polizeirevier Walle

Frau Anne Gerling - Weser-Kurier

circa 12 Bürgerinnen und Bürger

Weil die Vorsitzende des Fachausschusses (FA) plötzlich erkrankt ist und durch das Ortsamt keine Vertretung abgestellt werden kann, schlägt der Sprecher des FA vor, ihn gemäß der §§ 25 (3) Beirätegesetz und 12 (1) der Geschäftsordnung mit der Leitung der Sitzung zu betrauen.

Die daraufhin vorgenommene Abstimmung ergibt Einstimmigkeit. Somit übernimmt der Sprecher des FA die Leitung der Sitzung.

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/07/17 vom 07.08.2017

TOP 3: Verfahrensabsprache: Auswertung der Zählplatten im Bereich Fleet- und Brinkstraße

TOP 4: Erörterung eingegangener Bürgeranträge, u.a.

- Ampelschaltung Nordstraße/Grenzstraße

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten, u.a.

- Öffentlichkeitsaktion: Müllproblematik im Bereich Kita Baumhöhle
- Neuprogrammierung LSA Gustavstraße / Waller Heerstraße

TOP 6: Mitteilung des Amtes / Verschiedenes

- Sachstand/Entwurfsplanung Osterfeuerberger Ring

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung

TOP 7: Beratung der im Ortsamt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/07/17 vom 07.08.2017

Das Protokoll wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Verfahrensabsprache: Auswertung der Zählplatten im Bereich Fleet- und Brinkstraße

Der FA-Sprecher erklärt in groben Zügen die Ergebnisse der zweiwöchigen Zählung. Weil Herr Gotzen von SUBV derzeit in Urlaub ist, kann eine detaillierte Erklärung nicht erfolgen. Dieses Thema soll deshalb auf der nächsten Sitzung intensiver diskutiert werden. Anwohner der Brinkstraße sollten anwesend sein. Geschwindigkeitsangaben fehlen und wurden bereits durch das OA nachträglich angefordert. Der FA erwartet, dass SUBV Vorschläge unterbreitet.

TOP 4: Erörterung eingegangener Bürgeranträge

Bürgerantrag -Renovierung der Holzbänke auf dem Platz vor der Eisdielen Vegesacker Straße

Lt. Mitteilung von UBB soll die Renovierung rd. 1.000 Euro kosten. Es wird vorgeschlagen über neue Bänke nachzudenken, die dann aber womöglich teurer sein werden. Es wird ferner der Vorschlag gemacht, dass der FA in Vorleistung geht und sich später das Geld von UBB erstatten lässt. Ein anderer Vorschlag lautet, über den Verein Waller Geschäftsleute Sponsoren für die Reparatur zu suchen. Insbesondere sollte die Eisdielen angesprochen werden. Es wird berichtet, dass diese Anregung bereits über Facebook öffentlich gemacht wurde. Evtl. wird der FA aus dem Stadtteilbudget die Differenzkosten übernehmen.

Ergebnis der Diskussion: Herr Wagner wird sich beim Verein Waller Geschäftsleute erkundigen, wie von dort die Frage nach Sponsoren beurteilt wird und mit welcher Summe gerechnet werden kann. Die endgültige Entscheidung wird auf der nächsten Sitzung getroffen. Der Vorschlag über eine Vorleistung des FA wird nicht weiter verfolgt.

Bürgerantrag LSA Nordstraße - Haltestelle Grenzstraße

In der Diskussion wird deutlich, dass eine Änderung der einzelnen Phasen absolut notwendig ist. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die LSA erneuert wird, wenn der Übergang neu gebaut wird (St.-Magnus-Straße/Schultze-Delitzsch-Straße/Nordstraße/Überseestadt). Dies soll voraussichtlich in 2018 erfolgen.

Ergebnis der Diskussion: Herr Rathkamp soll befragt werden, ob die LSA für die Übergangszeit neu eingestellt werden kann, so dass Fußgänger und Radfahrer nicht über mehrere Minuten warten müssen, bevor sie gesichert die Straße überqueren können.

Bürgerantrag Parksituation in der Burchardstraße

Aus dem Bürgerantrag geht hervor, dass u.U. bis zu 12 Fahrzeuge der Lebenshilfe abgestellt werden, so dass Anwohner sich mühsam andere Parkmöglichkeiten suchen müssen. Ebenso wird bemängelt, dass Besucher des Imbiss immer wieder im Einfahrtbereich der Burchardstraße/Waller Heerstraße parken und es dadurch zu gefährlichen Situationen kommt. Aufgrund eines Hinweises des OA hat sich Frau Pinkawa bereits mit der Situation beschäftigt. Die Lebenshilfe wird mit dem neuen Center-Management sprechen, ob man u.U. in der Tiefgarage die Fahrzeuge abstellen kann.

Ergebnis der Diskussion: Es soll abgewartet werden wie das neuerliche Gespräch zw. Lebenshilfe und Walle-Center ausgeht. Frau Pinkawa soll gebeten werden mit dem Imbissbesitzer wegen der Parksituation zu reden.

Bürgerantrag - Fußweg Osterfeuerbergstraße hinter dem Neubau Waller Heerstraße 1

Es wird sich beklagt, dass der im Antrag beschriebene Fußweg in beiden Richtungen von Radfahrern benutzt wird und dadurch Fußgänger stark beeinträchtigt werden.

Ergebnis der Diskussion: Der Fußweg ist rd. 4 Meter breit. Es soll dem ASV vorgeschlagen werden, die linke Seite i.R. Osterfeuerberg Straße mit Rotstein für Radfahrer und die rechte Seite mit Piktogrammen für Fußgänger zu versehen. In der Mitte soll es eine weiße Trennlinie geben.

Bürgerantrag zum Nachtcafé in der Vegesacker Straße/Helgolander Straße

Das Nachtcafé ist in der Zeit von 19.30 bis 02.30 Uhr geöffnet. Die Besucher sollen sich überwiegend vor der Tür aufhalten und die Nachtruhe der Bewohner stören.

Ergebnis der Diskussion: Der FA Soziales soll sich der Problematik annehmen und mit GAPSY (Betreiber) über eine Lösung diskutieren.

Ein anwesender Bürger beklagt sich über Lärmbelästigungen, die durch Feste und andere Aktivitäten des Waldau-Theaters hervorgerufen werden. So werden zu später Stunde Feuerwerkskörper abgebrannt und bei Grillabenden im Freien gibt es laute Musik, die bis in die Brinkstraße zu hören ist. Zudem sollen auf dem Gelände Container mit Bauschutt abgestellt sein. Der Sprecher des FA berichtet, dass es am Freitag ein Gespräch mit dem Eigentümer des Waldau-Theaters geben wird. Dort wird er die Beschwerden vortragen.

Ergebnis der Diskussion: Das OA soll sich bei der Gewerbeaufsicht erkundigen, welche Nutzungen zulässig sind und welche nicht. Darüber hinaus soll die Polizei aufgefordert werden, an Wochenenden mehr Kontrollen durchzuführen.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Kita Baumhöhle - Müllproblematik

Am 12.09.2017, 11.00 Uhr, findet eine Aufräumaktion der Kita, Elternvertreter und dem SZ Waller Ring statt. Der Ausschusssprecher bittet um rege Beteiligung von Beiratsmitgliedern. Presse ist auch eingeladen. Mit dieser Aktion soll den Anwohnern das Problem der Vermüllung aufgezeigt werden.

LSA Gustavstraße/Waller Heerstraße

Aus dem Antwortschreiben des ASV vom 09.08.2017 geht hervor, dass es nicht notwendig ist die Signalsteuerung anzupassen, weil dies nach den Richtlinien nicht erforderlich ist und es sich lediglich um eine Komfortverbesserung handelt. Eine Umsetzung sei deshalb kaum zu rechtfertigen, weil mit einer Fertigstellung nicht vor August/September 2018 zu rechnen ist, wenn die Kosten nicht aus dem Stadtteilbudget finanziert werden sollen.

Ergebnis der Diskussion: Es bleibt bei dem Beschluss des FA, die Kosten nicht aus dem Stadtteilbudget zu finanzieren. Im Übrigen ist der FA empört darüber, dass in dem Schreiben von einer Komfortverbesserung gesprochen wird. Dieses Wort in Verbindung mit einer Überwegung für Schulkinder zu benutzen kann der FA nicht nachvollziehen und soll deshalb in dem Antwortschreiben gerügt werden.

Einbau von Pollern an den Eingängen zum Waller Park

Aufgrund der Tatsache, dass die Eingangsbereiche zum Waller Park von der Ackerstraße mit Fahrzeugen befahren werden, besteht der Wunsch, Poller einzubauen. Dadurch soll verhindert werden, dass Wege und Parkflächen in Mitleidenschaft gezogen werden.

Ergebnis der Diskussion: Weil UBB dafür keine finanziellen Mittel zur Verfügung stellen kann, soll UBB dem Beirat die Gesamtkosten aufgeben, damit diese Summe aus dem Stadtteilbudget beglichen werden kann. Einen Automatismus kann UBB daraus aber nicht ableiten.

TOP 6: Mitteilung des Amtes / Verschiedenes

Brücke über die BAB A 28 - Abfahrt Überseestadt

Das ASV ordnet Schraffierungen auf der Brücke an, ein Überholverbot für LKWs und Mindestabstände für LKWs, weil die Brücke in die Jahre gekommen ist.

Es soll beim ASV nachgefragt werden, wie alt die Brücke ist.

Bericht von der 4. Projektkonferenz /Osterfeuerberg Ring - Vorstellung des Planungsstandes

Die Projektkonferenz diente dazu, nach Durchführung der Trägerbeteiligung und nach Abwägung der eingebrachten Belange über den Stand der Planung zu informieren.

Die vom FA eingebrachte Änderung, den Radweg zwischen Gehweg und Parkflächen zu verlegen, ist nicht entsprochen worden. Andere Punkte dagegen schon. Weiteres kann dem Protokoll über die 4. Projektkonferenz entnommen werden, welches dem Protokoll beigelegt wird. Im Übrigen soll die Planung nach Trägeranhörung noch in 2017 öffentlich im Beirat vorgestellt werden.

Unter Verschiedenes berichtet Herr Höns, dass der **Baumarkt Holsteiner Straße** nun definitiv nicht mehr kommen wird. Die BREBAU als neue Eigentümerin des gesamten Geländes hat ihm gegenüber eine klare Aussage getroffen.

Der Vertreter der CDU berichtet, dass das Bauatelier Nord das kleinere Grundstück Auf dem Pickkamp 14-16 gekauft hat und dort 21 WE bauen will. Das größere Grundstück, welches an der Waller Heerstraße liegt, soll im Herbst über IB Bremen öffentlich ausgeschrieben werden.

Der FA-Sprecher bittet das OA um Erledigung folgender Punkte:

- Der Fußweg vor dem Sportplatz Hohweg muss von Wildwuchs befreit werden. Fußgänger benutzen vielfach schon die Straße.
- An der Einmündung St.-Magnus-Straße/Waller Heerstraße wachsen kleine Birken und verdecken teilweise Schilder.
- Kleidercontainer an der Ratzeburger Straße: Die Leerungsintervalle müssen verkürzt werden.
- Nachfrage beim ASV, wann mit den Baumaßnahmen in der Grenzstraße und Elisabethstraße zu rechnen ist (Neue Übergänge i.H. des Grünzuges)

Vorsitz und Protokoll

Wolfgang Golinski